

Landtag Mecklenburg-Vorpommern
7. Wahlperiode
Bildungsausschuss

Schwerin, 22. November 2019
Sekretariat: 0385-525-1570
Telefax: 0385-525-1575
E-Mail: pa7mail@landtag-mv.de

MITTEILUNG

Die 62. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Wissenschaft und Kultur
(Bildungsausschuss)
findet am Mittwoch, 27. November 2019, 13.00 Uhr
in Schwerin, Schloss, Plenarsaal statt.

EINZIGER PUNKT DER TAGESORDNUNG

Öffentliche Anhörung

zum Antrag der Fraktion Freie Wähler/BMV
„Stärkung der externen Evaluation an Schulen in Mecklenburg-Vorpommern“
- Drucksache 7/3713 -

hierzu: ADrs. 7/300, 7/300-1

Jörg Kröger
Vorsitzender

Anlage
Sachverständigenliste und Fragenkatalog

- Sachverständigenliste -
(Stand: 22.11.2019)

- | | |
|-----------------------|---|
| 1. Andrea Großmann | Schulleitungsvereinigung
Mecklenburg-Vorpommern e.V. |
| 2. Dr. Claus Stefer | Institut für Qualitätsentwicklung
Mecklenburg-Vorpommern |
| 3. Jörg Seifert | Vorsitzender Philologenverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V. |
| 4. Dr. Ines Oldenburg | Carl von Ossietzky Universität
Oldenburg |

Fragenkatalog zur öffentlichen Anhörung zum Antrag „Stärkung der externen Evaluation von Schulen in Mecklenburg-Vorpommern“
- Drs. 7/3713 -

1. Welche grundsätzliche Bedeutung hat die externe Schulevaluation im Rahmen der Entwicklung von Schulen in Mecklenburg-Vorpommern?
2. Was ist die Zielsetzung der Schulevaluation?
3. Was verändert sich tatsächlich in Schulen, nachdem sie evaluiert wurden?
4. Welche Maßnahmen kann die Landesregierung ergreifen, um die Durchführung der externen Evaluation an Schulen in Mecklenburg-Vorpommern nachhaltig zu stärken?
5. Wie ist die Schulaufsicht in die Evaluation eingebunden?
6. In welchen länderübergreifenden Zusammenhängen arbeiten die Evaluator/innen?
7. Ist es Ihrer Meinung nach sinnvoll, die drei Bestandteile „datenbasierte Schuleinschätzung“, „eintägiger Schulbesuch“ und „vollständige Evaluation“ als verpflichtende Teile einer jeden externen Evaluation festzuschreiben?
8. Welche organisatorischen Rahmenbedingungen müssen verändert werden, um die externe Evaluation effizient durchzuführen?
9. Wie kann Ihrer Auffassung nach sichergestellt werden, dass in Zukunft vermehrt externe Evaluationen an den Schulen in Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt werden?
10. Wie kann Ihrer Meinung nach sichergestellt werden, dass die bei einer externen Evaluation aufgedeckten Schulmängel tatsächlich behoben werden?
11. In welchen Fällen, mit welcher Zeitdauer und in welchem Zeitabstand sollten externe Evaluationen von Schulen stattfinden?
12. Welche Bestandteile sollten externe Evaluationen verpflichtend, welche optional enthalten?
13. Wie viele Evaluatoren sollten einem externen Evaluationsteam angehören?
14. Mit welchen Personengruppen werden die Evaluationsteams besetzt?

15. Welche Faktoren, wie zum Beispiel das veränderte Schüler- und Lehrerverhalten bei Hospitationen im Vergleich zum alltäglichen Unterricht, können die Aussagekraft externer Evaluationen einschränken und wie lassen sich diese Faktoren bei einer externen Evaluation berücksichtigen?
16. Wie ist die Problematik der inzwischen zahlreich beschäftigten Seiteneinsteiger ins Lehramt, die noch eine längerfristige Qualifizierungs- und Einarbeitungsphase zu absolvieren haben, im Rahmen der externen Evaluation zu berücksichtigen?
17. Können Parameter der externen Evaluation in gewissem Umfang durch gegenseitige Hospitationen der Kollegen bzw. Hospitation durch die Schulleitung ermittelt werden?
18. Können externe Evaluationen in gewissem Umfang durch Fortbildungen zu bereits erkannten kritischen Problemfeldern wie Disziplin, Schulabsentismus und Inklusion ersetzt werden?